

## Literatur.

Perels (weiland Wirtl. Geh. Rat) und Dr. Spilling (Wirtl. Geh. Ober-Postrat): Das Reichsbeamtengefeß. Zweite, neubearbeitete Auflage. Berlin 1906. E. S. Mittler & Sohn, Königl. Hofbuchhandlung. XI. 6.—, geb. XI. 7.—.

Eine umfassende Darstellung des Reichsbeamtenrechts gibt in der Form eines Kommentars zum Geſetz, betreffend die Rechtsverhältnisse der Reichsbeamten, unter Berücksichtigung der ergangenen Ergänzungsbestimmungen das soeben in zweiter, neubearbeiteter Auflage erschienene Werk: „Das Reichsbeamtengefeß“, erläutert von den Verfassern. Das Buch hat sich als ein zuverlässiges und unentbehrliches Hilfsmittel in der Praxis der Behörden erwiesen und wird von den beteiligten Beamtenkreisen als ein bewährter Ratgeber zur Orientierung über ihre Rechte und Pflichten geschätzt. Alle seit jenem ersten Erscheinen veröffentlichten Geſetze, Verordnungen, Erlasse der Zentralinstanzen und Gerichtsentscheidungen sind in der neuen Auflage, deren Bearbeitung nach dem Tode des Wirtl. Geh. Rats Perels der andere Herausgeber, Wirtl. Geh. Ober-Postrat Dr. Spilling, allein zu Ende geführt hat, auf das sorgfältigste berücksichtigt worden. Neu aufgenommen ist außerdem das inzwischen eingeführte Dienstaltersstufen-system bei der Beamtenbesoldung, auch haben die Beamtenverhältnisse des Reichslandes und der Schutzgebiete erhöhte Beachtung gefunden. Ferner seien an Neuerungen gegenüber dem Inhalt der ersten Auflage hervorgehoben der Abdruck des Geſetzes über die Dienstübergehen der richterlichen Militärjustizbeamten und ihre unretroaktive Verſetzung in eine andere Stelle oder in den Ruhestand, sowie der Verordnung über die Tagelöhner, die Fuhrlofen und die Umzugskosten der Reichsbeamten nebst den bisher erschienenen Ausführungsbestimmungen. Ein höchst zweckmäßig bearbeitetes eingehendes Sachregister erhöht die praktische Brauchbarkeit des Wertes sehr wesentlich.

Ein deutscher Seeoffizier. Julius von fünf Abteilungen aus den hinterlassenen Papieren des Korvettenkapitän Hirschberg. Abteilung A: Kindheits- und Kadettenjahre (1849—1871), Abteilung B: Leutnantsjahre (1871—1878), Abteilung C: S. M. Kreuzerregatte „Prinz Adalbert“ (1878—1880), Abteilung D: Der Kapitänleutnant (1880—1888), Schlußabteilung: Neunzehn Monate Kommandant S. M. Kreuzer „Schwalbe“ in Deutsch-Ostafrika (1888—1890). Hirschbergs Verlag in Bernrode a. Harz. Der Preis für jedes einzelne dieser mit vielen Bildern ausgestatteten Marine-Werke, deren jedes ein in sich abgeschlossenes Ganzes darstellt, beträgt gebunden im Karton als Geschenkwert in eleganter Ausstattung 4,50 Ml. Die Verfasserin, Frau Korvettenkapitän Hirschberg, verſieht es, in fesselnden Bildern eine Reihe

von Ereignissen zu schildern, an denen ihr verstorbener Gatte in seiner erfolgreichen Marinelaufbahn teilnehmen konnte. Die Keltüre ist allen denen zu empfehlen, die an der Tätigkeit unserer jungen Marine daheim und in fernen Landen Anteil nehmen, insbesondere werden unsere heranwachsenden Söhne sich begelstern für die deutschen Offiziere und Mannschaften, die im Auslande unter der Reichsflagge ein Leben steter Pflichterfüllung führen.

Die evangelischen Missionen. Illustriertes Familienblatt. Herausgegeben von Pfarrer Julius Richter in Schwanebeck bei Belgig. Verlag von C. Bertelsmann in Gütersloh. Monatlich ein Heft von 24 Seiten mit 10 bis 16 Bildern. Preis jährlich 3 Ml., mit Porto 3,60 Ml.

Diese Missionszeitſchrift ist gut redigiert, sie umpannt das ganze Gebiet der evangelischen Missionen, berücksichtigt aber besonders das Gebiet der deutschen Kolonien. Die Darstellung ist lebensfrisch, voll kleiner und großer Züge aus der Wirklichkeit. Dabei waltet ein gelunder Humor.

Saat und Ernte auf dem Missionsfelde. Illust. Blätter für die erwachene Jugend. Herausgegeben von Julius und Paul Richter. Monatlich ein Heft von 8 Seiten mit 4 bis 5 Bildern. Preis jährlich 1 Ml., mit Porto 1,36 Ml. Velde Blätter zusammen 3,75 Ml., mit Porto 4,35 Ml.

Die ärztliche Mission. Blätter zur Förderung der deutschen missionsärztlichen Bestrebungen. Herausgegeben von Dr. med. H. Feldmann. 1. Jahrg. 1906. Jährlich 6 Hefte mit Illustrationen. 1,60 Ml., mit Porto 1,76 Ml. Verlag von C. Bertelsmann in Gütersloh.

Es ist eine erfreuliche Erscheinung, daß das Interesse an der ärztlichen Mission, diesem wichtigen Missionsmittel, stetig im Wachsen ist. Die vermehrte Kenntnis dieses ausgedehnten Arbeitszweiges wird sicherlich dazu beitragen, das Verständnis für die mannigfaltigen und wichtigen Fragen dieser Arbeit zu fördern und das Band zwischen den in der Höhe des Tages unter großen Opfern draußen arbelndenden Missionsärzten und der Missionsgemeinde in der Heimat zu stärken und zu festigen.

## Literatur-Verzeichnis.

Alle eingegangenen Bücher werden in diesem Teile aufgelistet. Besondere Hervorhebung erfolgt nach diesseitigen Urteilen. Rücksendung der eingegangenen Bücher findet unter keinen Umständen statt.

Deutscher Seefischer Almanach für 1906. Herausgegeben vom Deutschen Seefischer-Verein. Jahrsliche Buchhandlung, Hannover und Leipzig.

